



ADFC
Fahrradklima-Test
2018

AUSWERTUNG Stadtgrößenklasse: <20.000 Einwohner

Bischofsheim

KURZÜBERBLICK

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,5
Rangplatz in Stadtgrößenklasse	51 von 186 Städten
Vergleich zu 2016	k.A.

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

im Städtevergleich

positiv

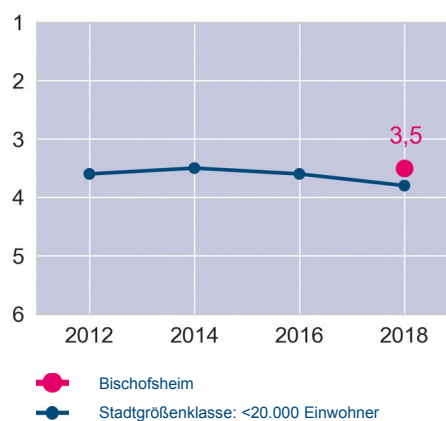
- Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln
- viele Einbahnstraßen sind für Radfahrer geöffnet
- gute Ampelschaltungen für Radfahrer

negativ

- schlechte Reinigung der Radwege
- kein oder geringes Angebot öffentlicher Leihfahrräder
- kaum Fahrradförderung in jüngster Zeit

ENTWICKLUNG

seit 2012



Gefördert durch:



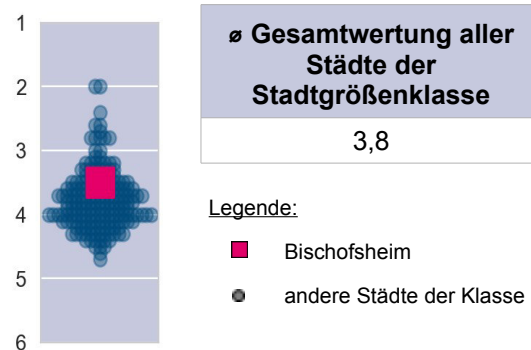
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Überblick Bischofsheim

Anzahl Teilnehmer	62
Gesamtbewertung¹	3,5
Rangplatz Bund in Stadtgrößenklasse	51 von 186
Rangplatz Land in Stadtgrößenklasse	8 von 25
Vergleich Gesamtbewertung zu 2016 ²	k.A.

Stadtgrößenklasse: <20.000 EW



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

...in der Einzelbewertung ³	
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,2
zügiges Radfahren	2,5
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,5
Spaß oder Stress	2,6
Radfahren durch Alt und Jung	2,7
Wegweisung für Radfahrer	2,9
Fahrradmitnahme im ÖV	2,9
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,0
Konflikte mit Fußgängern	3,1
Sicherheitsgefühl	3,4
Medienberichte	3,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,6
Hindernisse auf Radwegen	3,6
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,6
Oberfläche der (Rad)wege	3,6
Konflikte mit Kfz	3,7
Fahrraddiebstahl	3,7
Werbung für das Radfahren	3,9
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,0
Abstellanlagen	4,0
Breite der (Rad)wege	4,0
Winterdienst auf Radwegen	4,1
Führung an Baustellen	4,3
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,4
Reinigung der Radwege	4,5
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,5
Öffentliche Fahrräder	5,3

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Städten ⁴	
Fahrradmitnahme im ÖV	+1,2
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+1,0
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,6
Spaß oder Stress	+0,5
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,5
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,5
Radfahren durch Alt und Jung	+0,4
Sicherheitsgefühl	+0,4
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,4
Wegweisung für Radfahrer	+0,4
Werbung für das Radfahren	+0,3
Medienberichte	+0,3
zügiges Radfahren	+0,3
Konflikte mit Fußgängern	+0,2
Oberfläche der (Rad)wege	+0,2
Konflikte mit Kfz	+0,1
Breite der (Rad)wege	+0,1
Hindernisse auf Radwegen	0,0
Führung an Baustellen	0,0
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	-0,1
Winterdienst auf Radwegen	-0,2
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,2
Fahrraddiebstahl	-0,2
Abstellanlagen	-0,2
Fahrradförderung in jüngster Zeit	-0,3
Öffentliche Fahrräder	-0,5
Reinigung der Radwege	-0,6

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich

2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2016, fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung

3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen der Stadt

4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Städte der Stadtgrößenklasse.

Lesebeispiel für F11: Sicherheitsgefühl wird 0,4 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Stadtgrößenklasse.

FAHRRAD- UND VERKEHRSKLIMA

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Bischofsheim (62 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...macht Radfahren Spaß.	23	31	19	21	5	2	0	...ist Radfahren Stress.	2,6	3,1
...werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	3	34	37	16	6	3	0	...wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen.	3,0	3,5
...fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	13	35	27	15	8	2	0	...fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z. B. Kinder, Radsportler).	2,7	3,1
...wird viel für das Radfahren geworben.	5	13	23	15	31	13	2	...findet keine Werbung für das Radfahren statt.	3,9	4,2
..wird in den Medien meist positiv über Radfahrer/innen berichtet.	5	16	23	27	11	3	15	..wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet.	3,4	3,7

STELLENWERT DES RADFAHRENS

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Bischofsheim (62 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	3	8	18	21	19	31	0	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,4	4,1
...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	2	5	18	18	26	29	3	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,5	4,3
...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	2	6	16	16	23	26	11	...werden Radwege selten gereinigt.	4,5	3,9
...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	8	19	21	15	11	16	10	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	3,6	4,2
...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	5	11	16	13	21	19	15	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	4,1	3,9

SICHERHEIT BEIM RADFAHREN

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Bischofsheim (62 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	3	19	37	19	16	3	2	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	3,4	3,8
...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	5	19	42	18	10	0	6	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	3,1	3,3
... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	2	11	26	32	19	3	6	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	3,7	3,8
...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	6	18	19	29	18	8	2	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (...).	3,6	3,6
...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	5	11	23	19	27	3	11	...werden Fahrräder oft gestohlen.	3,7	3,5
...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	2	10	21	32	26	8	2	...kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,0	3,9
...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	2	13	32	27	23	2	2	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	3,6	4,1

KOMFORT BEIM RADFAHREN

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Bischofsheim (62 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	3	11	21	24	23	16	2	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	4,0	4,1
... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	6	18	24	18	18	13	3	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,6	3,8
...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	0	13	23	29	23	13	0	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	4,0	3,8
...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	2	5	10	29	27	10	18	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,3	4,3
...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	18	21	26	18	13	2	3	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	2,9	4,1

INFRASTRUKTUR UND RADVERKEHRSNETZ

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Bischofsheim (62 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	29	35	23	10	2	0	2	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,2	2,6
...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	24	40	15	11	6	3	0	...wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,5	2,8
...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	23	32	21	11	3	5	5	...ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.	2,5	3,5
...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	11	34	26	10	15	2	3	...gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.	2,9	3,3
...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	3	3	5	8	3	63	15	...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,3	4,8

ZUSATZFRAGEN 2018: FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Bei uns...

	(Angaben in %)								Ø Bischofsheim (62 TN)	Ø <20.000 EW (186 Städte)
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
...kann man selbst Kinder im Grundschulalter (bis 4. Klasse) ohne schlechtes Gewissen allein Rad fahren lassen.	2	11	19	18	21	8	21	...kann man selbst größere Kinder nicht mit gutem Gewissen allein Rad fahren lassen.	3,9	4,0
...können kleine Kinder sicher auf den Gehwegen fahren (Gehwege sind breit und übersichtlich).	2	10	26	13	23	10	18	...können kleine Kinder nicht sicher auf den Gehwegen fahren (Gehwege sind schmal und unübersichtlich).	3,9	4,0
...kann man auf den Radwegen gut mit Kinderanhänger oder Lastenrad fahren.	2	10	15	21	19	10	24	...kann man auf den Radwegen nicht gut mit dem Kinderanhänger oder Lastenrad fahren.	4,0	4,1
...wird unterstützt, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren (z.B. durch Rad-Schulwegpläne).	2	6	11	18	19	16	27	...wird abgeraten, mit dem Rad zur Schule zu fahren.	4,3	4,0
...ist es üblich, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren.	3	5	11	23	18	16	24	...ist es unüblich, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren.	4,3	3,5

ENTWICKLUNG SEIT 2012

Legende:

Entwicklung	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol					
Differenz zur letzten Bewertung	- >0,3	- 0,2 - 0,3	+/- 0,1	+ 0,2 - 0,3	+ >0,3

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018
Spaß oder Stress	--	--	--	2,6
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	--	--	--	3,0
Alle fahren Fahrrad	--	--	--	2,7
Werbung für das Radfahren	--	--	--	3,9
Medienberichte	--	--	--	3,4

Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018
Fahrradförderung in jüngster Zeit	--	--	--	4,4
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	--	--	--	4,5
Reinigung der Radwege	--	--	--	4,5
Ampelschaltungen für Radfahrer	--	--	--	3,6
Winterdienst auf Radwegen	--	--	--	4,1

Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018
Sicherheitsgefühl	--	--	--	3,4
Konflikte mit Fußgängern	--	--	--	3,1
Konflikte mit Kfz	--	--	--	3,7
Hindernisse auf Radwegen	--	--	--	3,6
Fahrraddiebstahl	--	--	--	3,7
Fahren auf Radwegen & Radfahrstreifen	--	--	--	4,0
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	--	--	--	3,6

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018
Breite der (Rad)wege	--	--	--	4,0
Oberfläche der (Rad)wege	--	--	--	3,6
Abstellanlagen	--	--	--	4,0
Führung an Baustellen	--	--	--	4,3
Fahrradmitnahme im ÖV	--	--	--	2,9

Infrastruktur und Radverkehrsnetz	2012	2014	2016	2018
Erreichbarkeit Stadtzentrum	--	--	--	2,2
zügiges Radfahren	--	--	--	2,5
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	--	--	--	2,5
Wegweisung für Radfahrer	--	--	--	2,9
Öffentliche Fahrräder	--	--	--	5,3

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2018 gibt es auf der Internetseite www.fahrradklima-test.de/karte.

Dort findet man auch die Ergebnisse der Online-Zusatzbefragung zur Bedeutung der abgefragten Themen in der jeweiligen Stadt („Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für das Radfahren in Ihrer Stadt?“)

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradclimatest@adfc.de
www.fahrradklima-test.de
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



Projektleitung: Hannes Schreier
Städte-Übersichten: Jakob Baum

www.team-red.net

Bischofsheim

- 1) Die Industriestraße im Bereich Sonnenwerk, die Rüsselsheim mit dem Industriegebiet Bischofsheim verbindet, hat beidseitig eine seitliche Mehrzweckspur. Diese wird als Radweg (und Fußweg) sehr frequentiert genutzt. Diese Seitenstreifen werden aber nicht gepflegt und bei Regen sind sie nicht nutzbar. Das liegt daran, dass die Bankette nicht abgefräst und der Sickergraben nicht mehr vorhanden ist. Da der Streifen dann mit Regenpfützen vollsteht weichen die Radfahrer auf die Straße aus und es kommt zu gefährlichen Situationen. Meine Forderung hier ist die jährliche Pflege, beziehungsweise das Abfräsen der Randbankette und die Wiederherstellung der Sickergräben. 2) Der Radweg zwischen der Böcklersiedlung entlang der B43 zur Autobahnbrücke Hochheim A671 wird zurzeit saniert. Aber nur bis zur Straßenauffahrt Anschlussstelle Autobahn (Höhe Ampel). Der restliche Weg bis zur Brücke, der anscheinend nicht erneuert wird, ist in einem fürchterlichen Zustand. Der Belag ist aufgebrochen bis zum Schotterunterbau. Da wo es am nötigsten ist passiert nichts, weil sich keiner dafür zuständig hält. 3) Der Fußweg am Ende der Straße "Zur Pappelallee", der den Zugang zu den Häusern 76 bis 80 der auch illegaler Weise als Radweg genutzt wird. Da kommt es immer wieder zu Problemen. Hier mein Vorschlag: Für Zweiradfahrer zusätzlich die Schaffung eines Verbindungsweges rechts der 5 stirnseitigen Parkplätze durch die Hecken zum Dammwehrweg.
- Absperrpfosten oder Balken die kaum passierbar sind (für Räder mit Hänger schon gar nicht); z.B. Maindamm, Böcklersiedlung, Radwege am Maindamm sind von der Böcklersiedlung schwer zugänglich; es fehlt eine Stichverbindung z.B. am Holzmannhaus.
- Ampel am Möbelmarkt Roller hat keine Fahrradregelung und es ist absolut gefährlich.
- Bspw. die Brücke am Schindberg würde auf dem Fahrradstreifen seit Jahren nicht gereinigt und ist komplett zugewachsen. Ähnlich der Standstreifen in der Ginsheimer Landstraße auf Höhe SV07
- Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeindevertreter sollten sich innerorts mehr mit dem Fahrrad bewegen - Dienstfahräder für die Gemeindebediensteten.
- Der Radweg alte Rüsselsheimer Straße wird trotz Durchfahrt verboten ständig von PKW sowie LKW benutzt. Ich wurde des Öfteren bedrängt. Auch wird in hohen Geschwindigkeiten gefahren.
- Die Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof sollten erweitert werden (insbesondere zusätzliche Fahrradboxen).
- Die Radweganbindung an umliegende Gemeinden ist sehr mangelhaft.
- Einfach Radwege in Form von aufgemalten Fahrrädern zu gestalten ist wertlos, zumal diese nicht durch die StVO anerkannt sind. Außerdem werden diese durch Bushaltestellen und an Ampeln z. T. unterbrochen. Besonders kritisch sind die zugeparkten Bürgersteige, sodass Kinder, die die Bürgersteige benutzen müssen, dort nur unter größten Anstrengungen bzw. überhaupt nicht fahren können. Radwege sind zum Teil in einem kritischen Zustand oder weisen Steigungen auf, die man motorisierten Fahrzeugen nicht zumuten würde.
- Fahrraddiebstahl am Bahnhof ist seit Jahren ein ungelöstes Thema!
- Gute Fahrradabstellmöglichkeit am Bahnhof, allerdings werden "Fahrradleichen" teilweise über ein Jahr lang nicht beseitigt, so dass dann doch Abstellmöglichkeiten fehlen
- Ich pendele mit einem Liegefahrrad täglich zwischen Kostheim und Rüsselsheim und bin immer froh, wenn ich aus Bischofsheim speziell der Industriestraße raus bin.
- Ich pendele von Bischofsheim nach Mainz täglich mit dem Rad über die Eisenbahnbrücke oder über die Weisenauer Autobahnbrücke mit dem Rad, auch im Winter. Die Eisenbahnbrücke wird zu spät von Eis und Schnee geräumt und auch nur sehr schlecht. Außerdem fühlt sich für einen Abschnitt wohl keiner zuständig (Mainz oder Ginsheim-Gustavsburg). Bei der Autobahnbrücke werden nur die Brückenauffahrten geräumt, die Brücke oben nicht. Die Zufahrtswege nur selten und auch nur

bestimmte Strecken. Was die Räumung der Radwege generell im Winter betrifft: man räumt den Schnee oft auf die Radwege. Ich hatte dies schon bei der Gemeinde und beim ADFC angesprochen, getan hat sich nichts. Was mich außerdem sehr stört, sind die Pfosten oder Schranken am Ende der Radwege. So wird man zum Absteigen genötigt. Viele Wege sollen von Radfahrer und Fußgängern genutzt werden, was auch zu Konflikten führt. Fühle mich auf der Straße meist sicherer als auf einem Radweg, weil Autofahrer mich auf dem Radweg weniger beachten. Es sollte ein Gesamtkonzept erarbeitet werden. Beispiele gibt es genug. Man schaue sich mal Kopenhagen an!!!

- Im Ortsinneren fehlt es an einer Übersicht, wo die Fahrradwege entlangführen. Somit ist auch ein Wegekonzept für Fahrradfahrer nicht ersichtlich. Ebenfalls sollte ein Fahrrad-Wegeplan für Schüler erstellt werden.
- In unserer Gemeinde gibt es keine schönen Radwege. Zum Teil sind einige voller Löcher, also fährt man als etwas älteren Mensch mit Vorsicht und Angst oder meidet diese Wege, wenn es geht.
- Innerhalb des Ortes nur Fahrradstreifen in der Hauptstraße (Durchgangsstraße). Andere Straßen durch Parksituation erfordern erhöhte Aufmerksamkeit. Fußgängerwege sind auch gut mit Rad zu fahren. Es ist festzustellen, dass das Radfahren zunimmt, zumindest im Freizeitbereich, also außerhalb des Ortes. Einbahnstraßen sollten alle in beiden Richtungen befahrbar sein.
- kleine Gemeinde, keine Fahrradwege
- Mehrzweckstreifen werden mit aufgemaltem Rad als Radweg deklariert anstelle des vorgeschriebenen offiziellen Radsymbolzeichen. parkende Autos, Unterbrechungen durch Haltstellen, plötzliches Enden ist unmöglich! Wichtige Gefahrenstelle Abfahrt Rampen mit Kreuzung Frankfurter Straße. Bürgersteige für Kinder nicht nutzbar, da in hohem Maße durch parkende Fahrzeuge zugestellt. Ordnungsdienst der Gemeinde unternimmt nichts dagegen, auch auf Aufforderung! Ordnungsamt der Gemeinde fühlt sich auch nicht zuständig.
- Nicht ideal an der Haupttangente zur Schule gibt es die Wahl einer engen alten Ortsdurchfahrt mit vielen für Kindern gefährlichen uneinsichtigen Querstraßen engen Bürgersteig. Konflikt mit Fußgängern oder Gefährdung auf Straße ist die Wahl. Durchfahrtstempo 30km/h. Oder entlang Hauptstraße. Mit Fahrrad direkt neben Autostrom mit Schwerlastverkehr, Bussen etc. Als Schulweg empfohlen wird diese Straße! Ich würde meine Kinder nicht vor dem Alter von 10 Jahren dort fahren lassen. Damit sind sie aber dann aus dem Grundschulalter raus und haben ganz andere Schulwege. Gerne wünschte ich einen sicheren Schulweg der für sie immerhin 2 km lang ist!
- Unsere Gemeinde kümmert sich überhaupt nicht auf Geh-/Fahrradwegen Verwerfungen durch Baumwurzeln. Mein Nachbar ist vor 3 Wochen deshalb gestürzt und die Gemeindevertreter blocken ab. Das sind keine Volksvertreter nicht mehr!